

AG 5 Geschlechterperspektiven in den Rechtswissenschaften

Leitung: Dr. Anja Schmidt

In der Rechtswissenschaft werden Geschlechterperspektiven vor allem durch Vertreter*innen der Legal Gender Studies bearbeitet. Die Legal Gender Studies sind für sich genommen als Forschungsbereich etabliert, wie sich an der inzwischen unüberschaubaren Vielzahl von Forschungsarbeiten ablesen lässt, die eine Vielzahl spezifischer Themenbereiche der Rechtswissenschaft differenziert geschlechterkritisch untersuchen. Allerdings sind die Legal Gender Studies in der Lehre, bei der fachlichen Ausrichtung und Besetzung von Professuren und in den traditionellen Fachgebieten kaum präsent, obwohl eine geschlechterkritische Perspektive einen wichtigen Querschnittsaspekt der Rechtswissenschaft darstellt. In der AG werden wir anhand konkreter Forschungsideen reflektieren und diskutieren, wie geschlechterkritische Perspektiven inhaltlich und methodisch bei der Bearbeitung rechtswissenschaftlicher Themen geltend gemacht werden können.

Dr. Anja Schmidt leitet das Forschungsprojekt „Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung“ (DFG) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören neben dem Strafrecht und der Rechtsphilosophie die Legal Gender Studies. Hier bearbeitet sie vor allem rechtsphilosophische/theoretische Fragestellungen sowie das Sexualstrafrecht, die rechtliche Regulierung von Geschlecht und Rechtsfragen kommerzialisierter Sexualität. Sie hat bereits eine Coachinggruppe für Studierende in der Examensvorbereitung geleitet und ist Mentorin im Mentoringprojekt für Doktorandinnen an der FernUniversität in Hagen.